

# Mit Mr. Frisbee ganz nach oben

## Deutsche Meisterschaften im Ultimate Frisbee am Wochenende erstmals in Kamen

Von Carsten Janecke

**Kamen.** Uwe Kikul, 55 Jahre alt, ist Mr. Frisbee. Er hat den Sport mit der wirbelnden Scheibe in Kamen ganz weit nach vorn gebracht und stellt aus seinen Reihen aktuell acht Nationalspieler in verschiedenen Altersklassen. Die können sich nun am Wochenende in ihrem Verein, dem TV Südkamen, beweisen. Und das sogar vor heimischem Publikum: Die Deutschen Junioren-Meisterschaften im Ultimate Frisbee finden erstmals in Kamen statt.

### Start im Schulzentrum Gutenbergstraße

„Das macht uns natürlich stolz, dass wir die Meisterschaften austragen dürfen“, sagt Kikul. Der im besten Sinne Frisbee-Verrückte ist Trainer, Abteilungsleiter und Vorsitzender des TV Südkamen. Jetzt hat er noch unendlich viele Details zu organisieren, bevor es am Samstag, 9.30 Uhr, im Schulzentrum

an der Gutenbergstraße losgeht. Etwa 300 Spieler, dazu die Betreuer, nutzen die Sporthallen und auch die Kunstrasenplätze der Sportanlage. Am Samstag sind sie bis 18 Uhr aktiv, zusätzlich am Sonntag von 9 bis 15.15 Uhr. Dann dürfen drei neue Meistermannschaften gefeiert werden – in den Klassen U14, U17 und U20. Darunter vielleicht ein Gewinner auch aus Kamen. In der Altersstufe U17 zählen die Kamener zum Favoritenkreis.

### 28 Teams aus ganz Deutschland in Kamen

28 Teams aus ganz Deutschland treten an den beiden Wochenend-Tagen in Kamen an. „Die weiteste Anreise haben die Akteure vom TV Haldenwang aus Niederbayern“, berichtet Kikul. Favorisiert sind Teams aus Berlin, Heidelberg und Hermannsburg. Das liegt in der Nähe des niedersächsischen Celle. Die Frisbee-Gemeinde

gilt als eingeschworen, weil sich die Akteure bei bundesweiten und internationalen Turnieren immer wieder freundschaftlich begegnen. Zu den Kamener Nationalspielern, die für Deutschland auf Reisen sind, zählen Luisa Denkert, Charlotte Göpfert, Anna Kampfert, Tim Kappel, Rebecca Reimann, Lena Becker und Henri Heintze. Besonderheit: Auch ein holländischer Nationalspieler zählt zum Kamener Team: Connor Meijer. Alle kehrten jüngst von der EM in Polen mit achtbaren Plätzen zurück.

Der Fris-

bee-Sport, so Kikul zufrieden, habe sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. „Zwar nicht immer so schnell wie gewollt, aber stetig.“

Dass der TV Südkamen nunmehr acht Nationalspieler stelle, habe es zuvor noch nicht gegeben. Und die Entwicklung, die die Spieler durch die Turniere nehmen, sei oftmals bemerkenswert. Kikul: „Sie kehren jedes Mal noch gestärker zurück und noch besser. Und das färbt sich auch auf die anderen Spieler ab.“

